

DIE HOLDIGAZ-GRUPPE ERZIELT 2022/2023 TROTZ ANGESPANNTER ENERGIEPOLITISCHER LAGE GUTE ERGEBNISSE

- *Das am 31. März 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr weist trotz der energiepolitischen Krise positive Ergebnisse auf.*
- *Bei der nächsten Generalversammlung wird eine höhere Dividende beantragt.*

Die HOLDIGAZ SA setzt ihr Engagement für die Energiewende und die Diversifizierung ihrer Einkommensquellen fort:

- *Biogas: Errichtung eines fünften Produktionsstandorts mit Einspeisung von Biogas im eigenen Versorgungsnetz.*
- *Solarenergie und erneuerbare Wärme: Erhöhung der Investitionen im Bereich Solar-Contracting und Fernwärme in Bourg-en-Lavaux.*
- *Energetische Gebäudesanierung: Wirksame Nutzung der Synergien zwischen den auf Gebäudetechnik und Energie spezialisierten Konzerngesellschaften.*
- *Lokale Investitionen: Fast die Hälfte der Direktinvestitionen der Gruppe betreffen Projekte für erneuerbare Energien in der Westschweiz.*

Vevey, 27. Juli 2023 – Die HOLDIGAZ-Gruppe gibt für ihr Geschäftsjahr 2022/2023 trotz der energiepolitischen Krise positive Ergebnisse bekannt. Der konsolidierte Umsatz beträgt 315,2 Millionen Franken. Dieses Ergebnis entspricht einem Anstieg von 13,8% im Vergleich zum vorigen Geschäftsjahr. Das operative Ergebnis (EBITDA) weist einen noch deutlicheren Anstieg von 64,9% auf und liegt bei 69,7 Millionen Franken. Auch der konsolidierte Nettogewinn folgt einem Aufwärtstrend und beläuft sich auf 25,8 Millionen Franken – das sind 45,0% mehr als im vorigen Geschäftsjahr. Diese aussergewöhnlichen Ergebnisse resultieren aus der guten Geschäftsentwicklung in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen sowie aus den Erträgen aus Beteiligungen an Projekten im In- und Ausland. Der Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung im September eine höhere Dividende beantragen.

Erneuerbare Energien

2022/2023 wurden die Aktivitäten im Bereich der erneuerbaren Energien weiter ausgebaut, und zwar sowohl bezüglich Biogas und Solarenergie als auch im Rahmen der Fernwärme in Bourg-en-Lavaux. Dies stärkt das Engagement der Gruppe für die Energiewende.

Die Produktion von Biogas an den Standorten von Ecorecyclage SA in Lavigny, Roche, Penthaz und Collombey-Muraz erreichte im Berichtsjahr 28,2 Millionen kWh. Dies entspricht einer Steigerung um 6,5% gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr, die hauptsächlich am Standort Lavigny verzeichnet wurde. Ende April 2023 wurde eine neue Biogasanlage in der Kläranlage Ecublens (FR) in Betrieb genommen, was die Zahl der Biogasproduktionseinheiten im Netz der HOLDIGAZ SA auf fünf erhöhte. Mit der neuen Anlage kann die Gruppe 2023 mehr als 30 Millionen kWh erneuerbarer Energie in das Netz einspeisen, was dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 2'000 Vierpersonenhaushalten entspricht. Diese Entwicklungen machen die HOLDIGAZ SA zu einem der führenden Biogasproduzenten in der Westschweiz.

Im Sektor der Photovoltaik- und Solarthermieranlagen, in dem die Agena SA tätig ist, wurde im Berichtsjahr mit einem Umsatzanstieg von 32% im Vergleich zum vorigen Geschäftsjahr eine hervorragende Wertentwicklung erreicht. Hervorzuheben ist, dass das Unternehmen im Geschäftsjahr über 33'000 m² Solarmodule verlegte.

Im Bereich Solar-Contracting ist die Produktion von erneuerbarem Strom durch die HOLDIGAZ SA im Vergleich zum vorigen Geschäftsjahr um 35% gewachsen und belief sich auf insgesamt fast 5,4 Millionen kWh, was einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 1'400 Haushalten entspricht.

Parallel dazu wurden im Geschäftsjahr weitere Investitionen in das Fernwärme- und Microgrid-Projekt von Bourg-en-Lavaux getätigt, wodurch sich der Anteil der Direktinvestitionen der Gruppe im Bereich erneuerbare Energien in der Westschweiz auf 46,7% erhöhte.

Auf internationaler Ebene hat die HOLDIGAZ SA im Berichtszeitraum eine neue Investition in einen auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien aktiven Investmentfonds getätigt. Dieser ergänzt die verschiedenen Beteiligungen der Gruppe an wichtigen Portfolios von Solarparks sowie Onshore- und Offshore-Windkraftanlagen.

Gasgeschäft

Im Verlauf des Berichtsjahres (01.04.2022–31.03.2023) beliefen sich die von der Energiapro SA an die drei Vertriebsgesellschaften der Gruppe gelieferten Gasmengen auf 1,35 Milliarden kWh (einschliesslich des in Lavigny, Roche, Penthaz und Collombey-Muraz hergestellten Biogases), was einem Rückgang von 19,8% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass aufgrund der mildereren Temperaturen 14,5% weniger Gradtage verzeichnet wurden als in der letzten Berichtsperiode, dass die Zweistoff-Kunden im Rahmen einer Präventivmassnahme des Bundes zur Sicherung der Gaslieferungen zu Heizzwecken im Winter zu alternativen Energien wechselten, aber auch auf Aufrufe zum Energiesparen.

Aufgrund eines beispiellosen Preisanstiegs auf den internationalen Märkten musste die Energiapro SA im Laufe des Geschäftsjahres zwei aufeinanderfolgende Preiserhöhungen vornehmen, und zwar am 1. April und am 1. November 2022.

Gebäudetechnik

Die Baugesellschaften, die jeden Tag im Bereich der Energiewende tätig sind und insbesondere Lösungen für die Sanierung technischer Anlagen und die energetische Erneuerung anbieten, haben in ihren verschiedenen Fachgebieten gute Leistungen erbracht. Die konsolidierten Umsätze dieser Unternehmen – Holdibat SA, Joseph Diémand SA, Brauchli SA, Roos Ventilation SA, Taxa SA sowie CoGen SA – entwickelten sich positiv, trotz des schwierigen konjunkturellen Umfelds mit Druck auf Verkaufspreise und Margen. Sie stiegen um 10,3% auf 67,5 Millionen Franken, was 21,4% des Betriebsertrags der Gruppe entspricht.

Informationen zur HOLDIGAZ-Gruppe

Die HOLDIGAZ-Gruppe umfasst 18 Gesellschaften und ist ein wichtiger Akteur im Energie- und Baubereich in der Westschweiz. Die Compagnie Industrielle et Commerciale du Gaz SA, die Société du Gaz de la Plaine du Rhône SA und Cosvegaz SA betreiben ein Gasnetz, durch welches die HOLDIGAZ-Gruppe die Gasversorgung von 153 Gemeinden in den Kantonen Waadt, Wallis und Freiburg sicherstellt. Seit 2017 fasst die Energiapro SA alle Tätigkeiten in Energievermarktung (Erdgas, Biogas, Solarenergie) zusammen. Die Corelltech SA ist insbesondere auf Gas-, Trinkwasser- und Abwassernetze spezialisiert und sorgt damit für die Sicherheit der Gasversorgung.

Die übrigen Konzerngesellschaften der HOLDIGAZ-Gruppe sind in Fachfeldern tätig, die einen direkten oder indirekten Bezug zur Gasversorgung haben, und bieten Lösungen für Hochbau und erneuerbare Energien an. Zu diesen Fachfeldern gehören Haustechnik (Joseph Diémand SA), Heizungstechnik (Brauchli SA und Taxa SA), Lüftungs- und Klimatechnik (Roos Ventilation SA), Wärme-Kraft-Kopplung (CoGen SA) und Generalunternehmung für Gebäudetechnik (Holdibat SA). Das Leistungsangebot der Gruppe wird durch Solarenergie (Agena SA) sowie Grünabfallverwertungs- und -aufbereitung für Kompost- und Biogasproduktion (Ecorecyclage SA) abgerundet.

Die HOLDIGAZ SA ist zudem Mehrheitsaktionärin der Swiss Gas Invest SA, welche Erdgas durch die Schweiz in Zusammenarbeit mit der FluxSwiss Sàrl über das Hochdrucknetz der Transitgas SA verfrachtet.

Insgesamt beschäftigt die HOLDIGAZ SA rund 490 Mitarbeitende und bietet 64 Lehrstellen zur Nachwuchsförderung an.

Mehr wissen auf www.holdigaz.ch

Auskünfte:

Herrn Philippe Petitpierre, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats

✉ philippe.petitpierre@holdigaz.ch

☎ +41 21 925 87 02